

Exporte der MEM-Industrie

Nach Gebieten	2016	2017	Δ in %
	Mio. CHF	Mio. CHF	
Europa	37 540,8	39 762,3	+ 5,9
Asien	12 202,4	12 616,3	+ 3,4
USA	8 029,8	8 627,8	+ 7,4
Weltweit	63 280,3	66 733,1	+ 5,5

Nach den 10 wichtigsten Absatzländern	2016	2017	Δ in %
	Mio. CHF	Mio. CHF	
Deutschland	17 041,2	17 796,2	+ 4,4
USA	8 029,8	8 627,8	+ 7,4
China	3 346,6	3 878,5	+ 15,9
Frankreich	3 571,6	3 742,0	+ 4,8
Italien	2 764,2	3 091,4	+ 11,8
Niederlande	2 434,6	2 535,2	+ 4,1
Grossbritannien	2 357,7	2 360,4	+ 0,1
Österreich	1 890,0	2 348,1	+ 24,2
Japan	1 352,0	1 347,0	- 0,4
Belgien	1 112,5	1 281,4	+ 15,2

Nach Warengruppen	2016	2017	Δ in %
	Mio. CHF	Mio. CHF	
Maschinenbau	20 696,3	21 163,9	+ 2,3
Präzisionsinstrumente	14 998,5	15 644,9	+ 4,3
Metalle	12 114,3	13 641,2	+ 12,6
Elektrotechnik, Elektronik	10 383,6	10 866,6	+ 4,7
Fahrzeuge	5 087,6	5 416,5	+ 6,5

Nach den 10 wichtigsten Produkten	2016	2017	Δ in %
	Mio. CHF	Mio. CHF	
Medizinische Instr. und App.	9 789,7	10 106,1	+ 3,2
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	3 757,9	3 987,0	+ 6,1
Werkzeugmaschinen	3 586,3	3 964,2	+ 10,5
Elektrische Schaltapparate und Kabel	3 422,6	3 256,5	- 4,9
Maschinenelemente	2 665,9	3 155,5	+ 18,4
Stromerzeugungsapparate und Elektromotoren	2 505,4	2 569,6	+ 2,6
Buntmetalle	2 089,5	2 404,4	+ 15,1
Strassenfahrzeuge	2 286,9	2 350,3	+ 2,8
Werkzeuge und Formbau	2 175,1	2 327,3	+ 7,0
Pumpen, Kompressoren, Ventilatoren	2 048,8	2 015,3	- 1,6

Swissmem – für einen starken Werk- und Denkplatz

Swissmem vertritt die Interessen von rund 1 100 Unternehmen der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM-Industrie) sowie verwandter technologieorientierter Branchen gegenüber der Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit.

Unsere Schwerpunkte

Dienstleistungen

Kostenlose, professionelle Beratung durch Fachspezialisten, erstklassige Aus- und Weiterbildungsangebote und eine kostengünstige Ausgleichskasse: Mit ihren Dienstleistungen stärkt Swissmem den Werk- und Denkplatz Schweiz.

Interessenvertretung

Abgestützt auf einem breiten Branchen-Knowhow kämpft Swissmem im Interesse der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Industrie für bestmögliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen.

Netzwerkarbeit

Zusammenarbeit und fachlicher Austausch in 27 Fachgruppen, diversen Erfa-Gruppen und Fachkommissionen: Swissmem schafft starke Netzwerke für den langfristigen Erfolg.

Swissmem
Pfingstweidstrasse 102, Postfach
8037 Zürich

Telefon +41 44 384 41 11
www.swissmem.ch
info@swissmem.ch

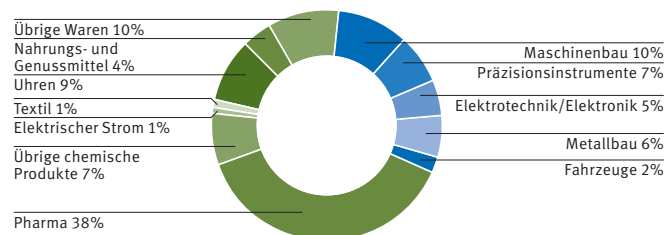


Memento 2018

Die Schweizer Maschinen-,
Elektro- und Metall-Industrie

Gesamtschweizerischer Warenexport

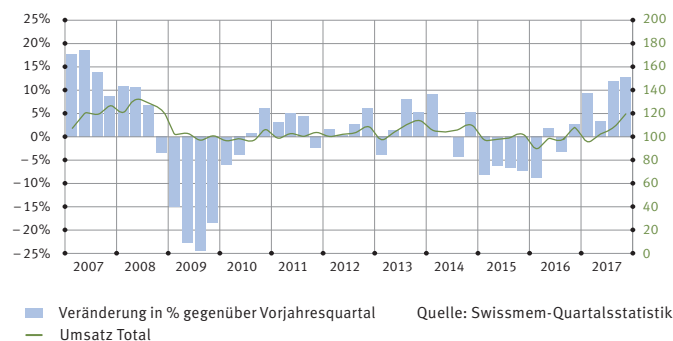
Warenausfuhren 2017



Quelle: EZV

Geschäftsgang MEM-Industrie

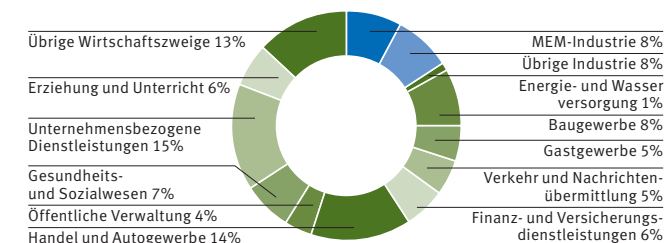
Umsatz MEM-Industrie



Quelle: Swissmem-Quartalsstatistik

Die MEM-Industrie als Arbeitgeberin

Beschäftigte Schweiz 2017



Quelle: BFS; gemäss NOGA 2008

Hauptmarkt Europa

Die Schweizer MEM-Industrie ist für 30 Prozent der Schweizer Güterexporte zuständig. Sie bildet damit eine wichtige Stütze der Schweizer Volkswirtschaft. 7,3 Prozent der gesamten Wertschöpfung in der Schweiz entfallen auf die MEM-Industrie.

Die Güterausfuhren der MEM-Industrie wuchsen 2017 um 5,5 Prozent und erreichten einen Wert von 66,7 Milliarden Franken. Mit einem Anteil von 60% bilden die EU-Länder den mit Abstand wichtigsten Exportmarkt. Bereits das achte Jahr in Folge setzte sich das Exportwachstum in die USA fort (+7,4%). Mittlerweile beträgt der Exportanteil der USA über ein Achtel aller Güterausfuhren.

Trotz der zunehmenden Bedeutung des Dienstleistungssektors gilt die Schweiz – gemessen an der Grösse der Bevölkerung – als das am zweitstärksten industrialisierte Land der Welt.

Die MEM-Industrie auf Erholungskurs

Die Lage der Schweizer MEM-Industrie präsentiert sich 2017 so gut wie schon lange nicht mehr. Die Umsätze erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 Prozent und die Auftragseingänge nahmen gegenüber 2016 um 7,5 Prozent zu. Auch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der MEM-Branche erhöhte sich im Verlauf des Jahres. Sie stieg Ende 2017 auf 322 100 Personen an, was gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 4 500 Jobs bedeutet.

Einzig die Ertragslage ist für 44 Prozent der MEM-Unternehmen noch immer unbefriedigend. Die MEM-Firmen brauchen eine längere Wachstumsphase mit deutlich besseren Margen, um die teils massiven Margen- und Substanzverluste der vergangenen Jahre auszugleichen.

Grösste industrielle Arbeitgeberin

Die MEM-Industrie ist mit rund 320 000 Beschäftigten nach wie vor die grösste industrielle Arbeitgeberin der Schweiz. Nachdem die massive Überbewertung des Schweizer Frankens in den Jahren 2015 und 2016 zu einem Abbau von 12 600 Stellen geführt hatte, hat sich die Beschäftigungslage in der MEM-Branche 2017 wieder verbessert.

Innerhalb der Gesamtindustrie entfallen 52% der Beschäftigten auf die MEM-Industrie. Der grösste Teil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (35%) in der MEM-Industrie ist in mittleren Betrieben (50–250 Mitarbeiter) im Bereich Produktion/Montage/Unterhalt tätig. Über 90 Prozent der Betriebe in der MEM-Industrie können zu den KMU gezählt werden.